

Rasenschnitt und Rasendüngung

I. Allgemeines

Die Missachtung der nachfolgenden Pflegemaßnahmen führt binnen kürzester Zeit schon zu gravierenden Schäden an Ihrer Rasenfläche, die dann zum Teil nur noch schwer oder gar nicht mehr zu beheben sind.

II. Rasenschnitt

Nur regelmäßiger Schnitt sichert eine dichte Narbe. Die Schnitthöhe sollte bei etwa 3,5 bis 4 cm liegen. Die Schnitthäufigkeit pro Woche ist so zu wählen, dass maximal pro Mähvorgang 1,5 bis 2 cm frischer Zuwachs abgemäht werden. Dies kann durchaus bedeuten, dass Sie zweimal pro Woche Ihren Rasen mähen müssen.

Zu hoher Rasen führt sofort zu Verfilzung und bewirkt den Verlust von den feinen Gräsern.

Sollte Ihr Rasen dennoch einmal zu hoch geworden sein, dürfen Sie keinesfalls mit einem Mähgang auf die empfohlene Schnitthöhe Zurückschneiden, sondern müssen über mehrere Mähvorgänge den Rasen stufenweise abmähen. Dies geschieht am besten im Abstand von jeweils 2-3 Tagen.

Ganz wichtig ist ferner die Qualität und die Schärfe Ihres Schnittmessers.

III. Düngung

Eine Nährstoffversorgung, die den Bedürfnissen Ihres Rasens entspricht, ist entscheidend für eine dauerhafte gute Rasen-Qualität. Alle 2-3 Jahre sollte eine Bodenuntersuchung durchgeführt werden, um den Nährstoffgehalt des Bodens zu kennen.

Für benutzte Flächen empfehlen wir eine 3 bis 4 malige Düngergabe pro Jahr, und zwar in den Monaten März, Mai, Juli und Ende September. Grundsätzlich sollten Sie auf Düngermittel im Hinblick auf den Trinkwasserschutz mit Langzeitwirkung zurückgreifen.

Die zu verwendende Düngermenge richten sich nach dem Bedarf der Rasenflächen. Darunter versteht man die Nährstoffmenge, die zur funktionsgerechten Erhaltung einer Rasenfläche unter Berücksichtigung der Nachlieferung aus dem Boden notwendig ist. Etwaige gesetzliche Bestimmungen müssen dabei beachtet werden.

Die wichtigsten Faktoren für die Höhe des Düngebedarfs sind:

- Bodenprofil bzw. Bodenaufbau
- Klima und Relief
- Alter der Fläche
- Nutzung der Fläche

Beispiel für die Düngung von Rasenneuanlagen und Rasenflächen im Jahresverlauf:

	Landschaftsrassen	Zier-/Gebrauchsrassen	<i>Mittlere Belastung</i>	Sportrasen <i>hohe Belastung</i>
Neuanlage	30 g/m²	40-60 g/m²		50 g/m² z.B. Floranid Master in die Rasentragschicht 3 cm tief einarbeiten
	z.B. FI-P	z.B. FI-P		50 g/m² z.B. Floranid Master ca. 6 Wochen nach der Aussaat

Jahresdüngungsplan	Landschaftsrassen	Zier-/Gebrauchsrassen	<i>Mittlere Belastung</i>	<i>hohe Belastung</i>
März/April	-	50 g/m² FI-P	50 g/m² FI-P	50 g/m² R-FI
Mai/Juni	-	50 g/m² FI-P	40 g/m² FI-P	40 g/m² R-FI
August/September	-	50 g/m² FI-P	50 g/m² R-FI	50 g/m² FI-M

Nährstoffzusammensetzung Düngemittelbeispiele:

- FI-P: Floranid Permanent 15/9/15/2 (oder Cornufera Standart)
- FI-M: Floranid Master 16/5/10/5
- R-FI: Rasen-Floranid 20/5/8/2 (oder Cornufera SE)

IV. Wässern

Der sach- und bedarfsgerechten Wässerung kommt eine oberragende Bedeutung zu. Nur durch eine sinnvolle Bewässerung erhalten Sie Ihren Rasen und fördern seine Wurzelbildung.

Es gilt ohne Ausnahme der Grundsatz: „ Besser selten und viel, anstatt häufig und wenig wässern.“

V. Vertikutieren

Rasenflächen müssen einmal im Jahr vertikutiert werden. Vertikutiertiefe 1-2 cm, durch den ständigen Rassenschnitt bildet sich eine Rasennarbe welche verfilzt und lässt somit keinen Sauerstoff an die Rasenwurzel, es kommt zur Staunässe und Moose können sich bilden, dies beugt man durch Vertikutieren vor.

Vertikutieren Sie kreuzweise bei ‚Trockenheit‘ in den Monaten April, Mai oder Juni. Sollten Sie es einmal vergessen so ist auch der Monat September noch geeignet.